



Forchtensteiner Nachrichten



Weihnachten in Forchtenstein

Advent auf der Burg Forchtenstein © Jansenberger Fotografie | www.digitalimage.at | Forchtenstein

■ Schach!

In Forchtenstein gibt es viele Kinder, die gerne Schach spielen! Gefördertes Schachtraining soll nicht nur Freude machen, sondern Kindern spielerisch helfen, Hindernisse für folgerichtiges Denken abzubauen. Vielleicht ist das für Ihr Kind interessant: es gibt kostenfreie Kinderkurse in der Volksschule Forchtenstein!

Lesen Sie mehr auf Seite 6

■ Coitus Interius

Mit Hits wie „Furtgehn“, „Jeder kennt mi“ und der Hymne auf den Heimatort „Forchnsta“ konnte sich Coitus Interius im Bezirk bereits einen Namen machen. Jetzt hat die Forchtensteiner Band den vom Landesjugendreferat Burgenland Jugendbandwettbewerb gewonnen und sich im Finale gegen sieben andere Bands durchgesetzt!

Lesen Sie mehr auf Seite 10

■ Tennisclub

Den Aufstieg in die Bundesliga zu schaffen wurde souverän erreicht. Die Mannen um den sportlichen Leiter Wolfgang Parik konnten ohne Matchverlust in die Qualifikationsspiele der Bundesliga gehen und klar gewinnen. Somit ist der TC Schöll Bau Forchtenstein erstmalig in der höchsten Spielklasse Österreichs vertreten.

Lesen Sie mehr auf Seite 12

■ Gemeinderatssitzungen

Beschlüsse vom 21.6.2013

- Wutzlhofer Elisabeth, geb. 06.12.1951 wird in den Gemeinderat berufen und angelobt, sie ersetzt Klettenhammer Jörg (ÖVP).
- Die Gemeinde nimmt mit Frau Haberler Carina eine neue Kindergartenheiferin auf.

Beschlüsse vom 29.9.2013

- Tasch Nicole, geb. 24.6.1988 wird in den Gemeinderat berufen und angelobt, sie ersetzt Clemens Wettl (SPÖ)
- Wutzlhofer Brigitte, geb. 23.3.1973 wird in den Gemeinderat berufen und angelobt, sie vertritt Haider Patricia (ÖVP) währen ihres Auslandssemesters.
- Reserlgasse-Regenwasserkanal: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Vergabe des Auftrags an den Bestbieter (STRABAG), vorbehaltlich der Wasserrechtsverhandlung am 17.10.2013.
- Amtsleiterin Lehrner scheidet aus dem Gemeindedienst aus. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Annemarie Lehrner für Ihre zuverlässige und korrekte Arbeit bedanken.

■ Friedhofsordnung

Die in der Gemeinderatssitzung vom 2.12.2013 beschlossenen Änderungen in der Friedhofsordnung können im Schaukasten vor dem Friedhof nachgelesen werden.

Sie umfassen:

- Erdgräber und Belegung
- Aschengrabstellen
- Beschaffenheit der Grabstellen
- Erlöschen des Benutzungsrechtes
- Gestaltung und Ausschmückungen
- Durchführung von Arbeiten

Beschlüsse vom 30.7.2013

- Reisner Gerald, geb. 20.11.1965 wird in den Gemeinderat berufen und angelobt, er ersetzt DI (FH) Schandl Michael (FPÖ).
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig neue Elternbeiträge für den Kindergarten (siehe unten).
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung der Kosten für ein Krankenbett ab dem 1.8.2013 auf Euro 10,- pro Monat, Euro 100,- pro Jahr.

Beschlüsse vom 2.12.2013

- Schwarz Johann, 04.10.1964 wird in den Gemeinderat berufen und angelobt, er ersetzt Huber Angelika (ÖVP).
- Der Gemeinderat beschliesst die neue Friedhofsordnung (siehe unten).
- Der Gemeinderat bestellt GR Wutzlhofer Elisabeth (ÖVP) zur Obfrau des Prüfungsausschusses.
- Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013 wurde im Ordentlichen Teil mit Mehreinnahmen und Mehrausgaben von € 50.700,00 beschlossen.
- Wessely Hermann wurde auf Grund der Stellenausschreibung zum neuen Amtsleiter bestellt.

■ Kindergartenbeiträge

Neue Kindergartenbeiträge lt. Gemeinderatssitzung vom 30.7.2013

65.-	für ein Kind (gilt auch für Sommerbetreuung)
55.-	für das zweite Kind
75.-	verlängerte Betreuung für ein Kind
65.-	verlängerte Betreuung für das zweite Kind
45.-	für jedes dritte Kind & verpflichtendes Vorschuljahr (wie Förderung Landesregierung)
150.-	Kinderkrippe für ein Kind (gilt auch für Sommerbetreuung)
120.-	Kinderkrippe für das zweite Kind (gilt auch für Sommerbetreuung)

Frohe Weihnachten

wünschen

Friederike Reismüller
Bürgermeisterin

Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Mag. Hans Gerald Gruber
Josef Hammer
Markus Pinter
Martina Schaller
Josef Strodl
Gemeindevorstände

sowie

Johann Eitzenberger
Patricia Haider
Markus Pinter jun.
Franz Pöttschacher
Matthias Reismüller
Gerald Reisner
Franz Rumpler
Johann Schwarz
Felix Spuller
Richard Spuller
Dipl.-Ing. (FH) Richard Spuller
Anna Strodl
Nicole Tasch
Erika Weibl
Ing. Gustav Wettl
Gemeinderäte

**und die MitarbeiterInnen
am Gemeindeamt
Forchtenstein**

■ Wohnprojekt

Seit rund 5 Jahren besteht die Zusammenarbeit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft und der Gemeinde. In dieser Zeit konnten viele Projekte erfolgreich errichtet werden. Nach umfangreichen Planungsarbeiten ist es nun soweit – das neueste Wohnprojekt an der Hauptstraße 32 wird gestartet.

Informationen

Nähere Informationen zum Wohnprojekt erhalten Sie im Gemeindeamt oder im Büro der OSG – 02682/62 354-19.



Foto: OSG

■ 16 Tage gegen Gewalt

„16 Tage gegen Gewalt“ ist eine internationale Kampagne, die jedes Jahr von 25.11. (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) bis 10.12. stattfindet. Die Gemeinde unterstützt seit Jahren dieses Anliegen und hat als Zeichen Ihrer Solidarität eine Fahne gehisst.



■ Sozialstation

Die Kosten sollen jährlich vorgeschrieben werden. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Vereinen, die vom Weihnachtsmarkt auf der Burg immer wieder Geld für die Sozialstation spenden, mit diesen Spenden werden neue Betten angekauft. Dank der Vermittlung von Anna Trimmel konnte gratis ein elektr. Bett, ein Patientenlifter und ein Rollstuhl für die Sozialstation abgeholt werden.

Meine Meinung

von Friederike Reismüller
Bürgermeisterin



Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Im Schmollwinkel

Ein turbulentes Jahr in der Gemeindestube neigt sich dem Ende zu. Wieder einmal herrscht Zwietracht unter den Parteien. Was hat dafür gesorgt? Das Thema Postenbesetzung lässt die emotionalen Wogen hochgehen. Vor dem Hintergrund der neuen Verteilung der Gemeinderatssitze auf Grund der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2012, die die ÖVP und ihr Spitzenkandidat ja verloren und der FPÖ keine erhofften Zugewinne gebracht haben, bereitet es den beiden nunmehr völlig außer Rand und Band geratenen Ortsparteien offensichtlich Genugtuung auf Bürgermeisterin und SPÖ-verbal hinzuhauen. Da ist von einem Misstrauensantrag gegenüber mir die Rede. Übrigens eine gewagte Behauptung, weil dies die Gemeindeordnung nicht vorsieht. Eine Dienstaufsichtsbeschwerde an das Land, deren Ergebnis ich gelassen abwarte, wurde eingebracht.

ÖVP und FPÖ haben geschlossen eine Gemeinderatssitzung verlassen und Zustimmung zum Nachtragsbudget gab es sowieso nicht. Dies alles nur, weil die Amtsleiterin ihr Dienstverhältnis zur Gemeinde Forchtenstein freiwillig beendet und die ihr zustehenden Ansprüche geltend gemacht hat.

Damit ist aber das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Kaum ist die Beendigung des Dienstverhältnisses der Amtfrau abgewickelt, geht der Zirkus in Sachen Personalangelegenheiten von neuem los. Bei der Aufnahme des Amtsleiters tun manche so, als ob ich die Entscheidung darüber welcher von den Bewerbern zum Zug kommt im Alleingang getroffen hätte. Natürlich ist dem nicht so. Der gesamte Gemeinderat entscheidet in geheimer Abstimmung darüber wer aufgenommen wird.

Dass mit Herrn Wessely der richtige Kandidat gewählt wurde, traue ich mich jedenfalls zu behaupten. Auch wenn ÖVP und FPÖ momentan bei jeder Kleinigkeit reflexartig auf Konfrontationskurs gehen

Ich denke aber, dass im kommenden Jahr das Stimmungsbarometer wieder ansteigen und damit auch die Zusammenarbeit im Gemeinderat besser wird. Wenn sich der Staub, der wegen des Personalwechsels unnötig aufgewirbelt wurde legt, werden sich hoffentlich alle wieder aus dem Schmollwinkel begeben und vielleicht auch einmal aktiv in sämtliche Angelegenheiten der Gemeindepolitik einbringen.

Das Budget für das kommende Jahr beruht somit hauptsächlich auf meinen Vorstellungen und denen der SPÖ-Fraktion. Im Jahr 2014 werden wir unsere Straßenbeleuchtung wieder stückweise erweitern. Investitionen im Stausee und in der Volksschule sind mit etwa € 50.000,- veranschlagt. Ebensoviele Geld ist auch für ein erstes Teilstück des Gehsteiges in der Hochbergstraße reserviert.

Positives kann ich wieder von unseren Vereinen berichten: Organisiert vom Böllerschützenverein haben folgende Vereine für die Anschaffung eines neuen Krankenbettes, das von der Gemeinde verliehen wird, einen Betrag von 700 Euro gesammelt: E.S.V. Paradiso, Schiklub, SV Forchtenstein, Tennisclub, Musikverein, Lionsklub, Forfel, Verschönerungsverein, Böllerschützen und Pensionisten. Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Forchtenstein für diese soziale Aktion sehr herzlich.

Liebe Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner, ich wünsche euch frohe Festtage und für das Jahr 2014 viel Glück und Gesundheit.

Eure Bürgermeisterin Friederike Reismüller

■ Homepage

Die Forchtensteiner Nachrichten und noch weitere Informationen über unsere Gemeinde können Sie im unter www.forchtenstein.at nachlesen!

■ Bautätigkeit melden!

Die Gemeinde Forchtenstein weist darauf hin, dass jede Bautätigkeit bzw. jede Neuerrichtung oder Umstellung einer Heizung der Gemeinde zu melden ist.



etwas nachgedacht

von Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Liebe Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Seit etwas mehr als einem Jahr als Vizebürgermeister von Forchtenstein möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen Gemeindegürgern bedanken, die mich bei meinen Geburtstagsgratulationen mit so viel Entgegenkommen und Herzlichkeit willkommen heißen. Immer wieder konnte ich feststellen, dass man sich bei einem persönlichen Gespräch viel besser kennen lernt und somit mögliche Vorurteile schnell ausgeräumt sind. Ich möchte jedenfalls versuchen, mich als Vizebürgermeister für alle Gemeindegürger zu positionieren. Ungeachtet seiner Herkunft oder wie einem Gemeindevertreter oft unterstellt wird, seiner politischen Einstellung. In meinem Elternhaus im christlichen Glauben erzogen, ist für mich jeder Mensch gleich. Und es liegt mir sehr daran, dass mir das jeder glaubt.

Bei manchen Entscheidungen im Gemeinderat habe ich nicht immer den Eindruck, dass alle Menschen gleich behandelt werden. So geschehen zum Beispiel bei der Ausschreibung und der danach erfolgten Bestellung des Amtmannes.

Schon die Formulierung der Ausschreibung wurde von der Bürgermeisterin im Alleingang, ohne Vizebürgermeister, ohne Gemeindevorstand und logischerweise auch ohne den Gemeinderat in Kenntnis zu setzen, vorgenommen. Ein wesentliches Kriterium war bei dieser Ausschreibung die bestandene Gemeindeverwaltungsdienstprüfung (Amtsmanprüfung). Da mir in Forchtenstein niemand bekannt ist, der diese Prüfung bereits absolviert hätte (ausgenommen jene zwei Gemeindegürgerinnen die kein Interesse bekundeten), musste man schon davon ausgehen, dass man (wieder einmal) keine Forchtensteiner Lösung bevorzugt.

Nach dem Ende der Ausschreibungsfrist befanden sich unter den zehn Bewerbern vier Gemeindegürger aus Forchtenstein. Ein von den ÖVP-Gemeindevorstandsmitgliedern gefordertes Bewerbungsgespräch aller Kandidaten wurde von der Bürgermeisterin abgelehnt. „In die Bewerbungsunterlagen der jeweiligen Kandidaten kann jeder Gemeinderat Einsicht nehmen“ war die knappe Begründung der SPÖ-Verantwortlichen.

Jener Bewerber allerdings, der dann bei der Gemeinderatssitzung am 2. Dezember mehrheitlich vom Gemeinderat als Amtmann gewählt wurde, war einige Tage vorher sehr wohl zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Allerdings nur bei der Frau Bürgermeister. Kein Vizebürgermeister, kein Gemeindevorstand oder sonst irgendwer war bei diesem Gespräch dabei. Das ist meiner Meinung nach ein Hohn allen anderen Bewerbern gegenüber. Übrigens ist Herr Wessely der einzige Bewerber, der das Ausschreibungskriterium (Amtsmanprüfung) erfüllt.

Als Vizebürgermeister von Forchtenstein werde ich jedenfalls Herrn Wessely fair und unvoreingenommen gegenüber treten. Für die eigenartigen Vorgangsweisen unserer SPÖ Verantwortlichen kann man ihm keinen Vorwurf machen. Wäre ich Bürgermeister von Forchtenstein hätte ich allerdings alles daran gesetzt, einem Forchtensteiner Gemeindegürger dieses verantwortungsvolle Aufgabengebiet zu übertragen. Ich hoffe, ich kann es irgendwann einmal beweisen.

Ich wünsche uns allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2014.

Vizebürgermeister Sepp Neusteurer

■ Gesundheit: Vortrag von HP Gerda Kunz

- Können „Zivilisations-Krankheiten“ dieses Jahrhunderts besiegt werden?
- Keine Angst mehr vor: Herzinfarkt, Apoplex (Schlaganfall), Krebs?
- Frühzeitiger Verlust Ihres Denk- und Erinnerungsvermögens?
- Schlafprobleme, Depressionen, Ängste aller Art, „Burnout“
- Immobilität durch Rheumatische Gelenks-Deformationen, Arthrosen, Osteoporosen, Übergewicht?

Gesundheit für Alle durch Aufklärung

Die meisten dieser zunehmenden „Volksplagen“ hängen mit einem Mangel an Mikro-Nährstoffen oder Zellular-Nährstoffen zusammen. Ausschliessliche „Industrie-Nahrung“ kann diese vielfältigen Bedürfnisse nicht abdecken. Mangelzustände an diesen Zell-Vital-Stoffen (Vitamine, Mineralien, Aminosäuren,...) sollten vermieden werden.

Belastenden Lebenssituationen

Solange wir leben, verbrauchen Millionen von Zellen Energie. In „belastenden Lebenssituationen“, wie Stress, unrythmischer Lebenswandel, Schwangerschaft, Stillzeit, Operationen, Rekonvaliszenz, Sorgen und Kummer nimmt der Bedarf an Energie sprunghaft zu.

Vortrag in Forchtenstein

Der Vortrag von HP Gerda Kunz (Klass. Homöopathie und Zellular-Medizin) in Forchtenstein ist besonders für die Jugend und Erwachsene jeden Alters interessant.

Termin

Der Vortrag findet am 23. Jänner 2014 um 19.00 Uhr im GH Wagner-Lehner (Kukuruzstubb) statt.



■ Blutspenden

Die Bauermühle in Mattersburg wurden am 19.10.2013 Schauplatz eines Festaktes. Auszeichnungen wurden an verdiente Blutspenderinnen und Blutspender vergeben.

Folgende Blutspender aus Forchtenstein wurden geehrt:

- Herr Reinhard Pavitsits – Forchtenstein – bronze
- Frau Frieda Tockner – Forchtenstein – bronze
- Herr Michael Sauerzapf – Forchtenstein – gold
- Frau Edith Strodl – Forchtenstein – gold

■ Adventmarkt auf Burg Forchtenstein

Auch dieses Jahr fand auf der Burg Forchtenstein wieder der wahrscheinlich schönste Adventmarkt im Burgenland statt. Ursprünglich von der Gemeinde Forchtenstein ins Leben gerufen wächst der Adventmarkt nun von Jahr zu Jahr und bietet exquisite Angebote in stilvollem Ambiente, spektakuläre Shows und ein umfangreiches Kinderprogramm! Das garantiert einen unvergesslichen Besuch.

Ein Lied zur Eröffnung

Die Kinder des Kindergartens Forchtenstein hatten für die Eröffnung des Adventmarktes extra ein Lied einstudiert, das sie präsentierten. Unterstützt wurden Sie dabei von Musikern des Musikvereins. Manche Kinder waren vielleicht etwas verlegen wegen der zahlreichen Zuhörer! Aber es hat Ihnen und Ihren stolzen Eltern sehr viel Spaß gemacht. Danach verteilten die Kleinen selbstgebastelte Weihnachtssterne an



die Zuhörer. Am Tag der Eröffnung waren auch viele Personen des öffentlichen Lebens anwesend. Nach Festansprachen der Gemeindevertreter und der Esterházy Privatstiftung wurde der Markt offiziell eröffnet.

Forchtensteiner Vereine

Viele Vereine aus Forchtenstein waren wieder mit „Marktstandln“ anwesend und sicherten so ausreichende Versorgung der hungrigen und durstigen BesucherInnen mit Speis und Trank.

Shuttle Bus zur Burg

Shuttle Busse des hiesigen Busunternehmens brachten BesucherInnen in kurzen Intervallen zur Burg und wieder zurück zum Sportplatz. Dieses kostenlose Service hat sich die letzten Jahre gut bewährt und wurde auch heuer wieder stark in Anspruch genommen. Die FF Neustift an der Rosalia hatte trotzdem viel zu tun, den Verkehr rund um die Burg „in Zaum zu halten“.

Weihnachten in Forchtenstein

Besonders viele BesucherInnen kamen wieder am letzten Tag zum Adventmarkt und genossen die wunderbare Stimmung mit Feuershow, Glühwein und Langos in Forchtenstein.



© www.digitalimage.at | Forchtenstein



■ Gemeinde Forchtenstein und Burgmaus Forfel - seit 17 Jahren gemeinsam im Einsatz

Bereits zum 17. Mal fand heuer im Sommer das Festival BURG FORCHTENSTEIN FANTASTISCH statt. An 4 Wochenenden sind mehr als 20.000 Gäste in unsere Gemeinde gekommen, um „Leben wie früher“ mit der Burgmaus FORFEL zu erleben. Etwa 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für über 30 Stationen verantwortlich und wirken so am größten Kinder- und Familienfestival Österreichs mit. „Besonders bemerkenswert ist, dass unsere Gäste – die Kinder – immer jünger werden. Der Anteil der Kinder unter drei Jahre ist auch in diesem Jahr wieder leicht gestiegen!“ sagt Christa Prets, Präsidentin des durchführenden Vereins.

Positive Bilanz!

Positiv ist schon seit Jahren die wirtschaftliche Bilanz der Unterstützung

seitens der Gemeinde für das Festival. Jeder von der Gemeinde investierte Euro fließt konkret doppelt bis dreifach zurück. Das kommt natürlich in erster Linie den Betrieben und Wirtschaftstreibenden zugute, aber ebenso vielen Vereinen.

Ferialjobs für Forchtensteiner

„Für die Gemeinde ist es wesentlich, dass auch viele Jugendliche aus Forchtenstein die Möglichkeit bekommen, im Rahmen von „Forfel“ Arbeit zu finden!“ sagt Bürgermeisterin Riki Reismüller. „Das ist auch einer der Hauptgründe für die Unterstützung des Festivals seitens der Gemeinde. Über die Anstellungen fließen dann auch Steuern wieder direkt in die Gemeindekassa zurück. Bewerbungen für „Forfel 2014“ können ab sofort im Gemeindeamt abgegeben

werden. Mindestalter: 17 Jahre. Lebenslauf bis 28. Februar 2014 an: post@forchtenstein.bgld.gv.at oder in der Gemeinde abgeben. Burg Forchtenstein Fantastisch: 5. – 27. Juli 2014, Sa & So, 10 – 18 Uhr. www.forchtenstein.at



■ Kindergarten: Fortbildung

Auch heuer fand im Kindergarten wieder eine Fortbildung für das gesamte Kindergarten-Team statt.

Workshop

Mag. Vera Jandrisits, MA hat zum Thema: „Was Kinder brauchen um sich gut entwickeln zu können...“ einen spannenden Workshop zusammengestellt!



■ Kindergarten: Nikolausfeier

Wie jedes Jahr hat der Nikolaus wieder die Kinder im Kindergarten besucht.

Die Kinder erhielten ein Nikolaussackerl und danach ließen wir uns die gemeinsame festliche Jause gut schmecken.



■ Kindergarten: Leseprojekt

Der pensionierte Hauptschullehrer Arnold Fass kommt einmal in der Woche ehrenamtlich in den Kindergarten, um den Kindern aus den verschiedensten Bilderbüchern vorzulesen.

Er ist unter anderem Gründer der Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Krankheit sowie Vorstandsmitglied von Pro-Mente Burgenland.

Kindern vorlesen

Da auch ein Zivildienstler den Kindern vorliest, würden wir uns über jede Person, die Zeit und Lust hat um den Kindergartenkindern vorzulesen, sehr freuen.

Bitte einfach im Kindergarten melden!



■ Schach: Die denkstarken jungen Forchtensteiner!

Bei der vor kurzem stattgefundenen Schnellschach-Landesmeisterschaft wurde die Schnellschach-Vizestaatsmeisterin Caroline Rigler ungefährdet Landesmeisterin MU10! Anika Schmidjell wurde die jüngste Landesmeisterin in der MU6-Alterskategorie und Niklas Müller errang Bronze bei BU6. Auch Ayleen Strodl war vorne dabei: Dieses Schach-Ritter-Team wurde Mannschaftslandesmeister U6 2013

In der U8-Klasse hatten die Neueinsteiger (fast alle noch „U7“) auch Kontrahenten, die schon ein Jahr länger spielten, welche sich auch klarerweise die ersten Ränge unter sich ausmachten. Ganz stark: Manuel Rigler wurde Vizelandesmeister und Bastian Hirmann verfehlte nur knapp den Stockerlplatz bei BU8.

Die Newcomer David Ebner, Alessandro Steuer, Johannes Geisendorfer, Nicolas Stöger und Alexander Wittmann waren auch weit vorne dabei! Marc Wutzlhofer feierte ein Comeback und erreichte auf Anhieb einen Spitzenplatz bei BU14! Es waren 88 burgenländische Kinder am Start.

Es folgte das „Internationale Schach-Ritter Open young talents 2014“, bei dem Caroline Rigler einen Sieg im C-Turnier und Manuel Rigler Silber im D-Bewerb errang!

Gefördertes Schachtraining

Das geförderte Schachtraining soll nicht nur Freude machen, sondern den Kindern spielerisch auch helfen, Hindernisse für folgerichtiges Denken abzubauen.

Bei Interesse an Schachtraining bitte bei Gerald Berghöfer melden, es gibt kostenfreie Kinderkurse in der Volksschule Forchtenstein und im Mattersburger Vereinstreff.

Handy 0660/31 75 006

e-mail: g.berghoef@softsurf.com

Infos: www.softsurf.com



■ Ausweitung des Betreuungsangebotes an der Volksschule Forchtenstein

Seit September 2006 gibt es an der Volksschule Forchtenstein eine Nachmittagsbetreuung. Im heurigen Schuljahr werden 2 Gruppen mit insgesamt 50 Kindern geführt. Zusätzlich wird seit September 2012 auf die Bedürfnisse zahlreicher berufstätiger Eltern eingegangen und eine Frühbetreuung angeboten. Auch in den großen Ferien konnte heuer und im Sommer 2012 eine vierwöchige Betreuung für Schulkinder in Anspruch genommen werden, die vielen Eltern die Organisation der schulfreien Zeit ihrer Kinder erleichterte. Es wurden mit den Kindern zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, die für viele Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurden.



■ Schulanfänger an der Volksschule Forchtenstein

Im heurigen Schuljahr begann für 19 Kinder der Eintritt ins Schulleben. Gemeinsam mit ihren Eltern wurden sie am ersten Schultag von ihrer Klassenlehrerin, Fr. Dipl.Päd. B. Draskovits und von der Direktorin, Fr. A. Gintzel recht herzlich willkommen geheißen.



■ Elternverein der Volksschule Forchtenstein

Der Elternverein an der VS Forchtenstein, rund um Obmann Peter Friesenbiller (am Foto in der Mitte stehend) wünscht allen Kindern, Lehrern, Eltern sowie allen Helfern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Homepage des Elternvereins

Infos und Fotos zu unsere Veranstaltungen finden sie auf unserer Homepage: www.elternverein-vsforchtenstein.info

■ FF Forchtenau: Feuerwehrfest

Am 10. und 11. August 2013 fand das alljährliche Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus Forchtenau statt. Bei Musik, Speis und Trank wurde im Freien und im Festzelt gefeiert, gesungen und gelacht.

Festgottesdienst

Wie auch die Jahre zuvor fand auch der Festgottesdienst mit dem Gemeindepfarrer statt.

Nach dem Fest ist vor dem Fest!

Die Freiwillige Feuerwehr Forchtenau bedankt sich für Ihren Besuch und freut sich auf das nächste Fest!



■ FF Forchtenau: Traktorbergung

Am 21.6.2013 wurde die FF Forchtenau von der Landessicherheitszentrale zu einer Traktorbergung in die Rosengasse in Forchtenstein alarmiert. Kurz später rückten Kommando, Tank und Pumpe Forchtenau mit 13 Mitgliedern zur Einsatzstelle aus. Aus unbekannter Ursache überschlug sich der Traktorfahrer auf der steil abschüssigen Strasse. Der Fahrer blieb unverletzt da er noch rechtzeitig vom Traktor abspringen konnte.



■ FF Forchtenau: Fahrzeugbergung

Großes Glück hatte ein Autolenker aus dem Bezirk Mattersburg. Um 16.17 Uhr wurde die Feuerwehr Forchtenau von der Landessicherheitszentrale zu dieser Fahrzeugbergung alarmiert. Nur Minuten später rückten TLF-A, LFB-A und KDOF-A Forchtenau mit 15 Mann zum Einsatzort aus. Da ein Kamerad der FF Neustift/Rosalia am Unfallort vorbei fuhr alarmierte dieser auch seine Kameraden.



■ FF Forchtenau: LKW-Brand

Am 16. Juli 2013 um 17.17 Uhr wurde die FF Forchtenau mittels Sirene von der Landessicherheitszentrale zu einem Fahrzeugbrand auf den Theresienberg alarmiert. LFB-A und KDO mit 13 Mann machten sich nur kurze Zeit später auf den Weg zum Einsatzort. Bei der Ankunft stand das Fahrerhaus eines LKW's einer ortsansässigen Firma in Vollbrand. Die Schadenshöhe am Fahrzeug konnte nicht beziffert werden.

Alle Fotos: FF Forchtenau-Gebhardt



■ FF Neustift an der Rosalia: 20 Jahre Feuerwehrjugend (1993 – 2013)

Vor zwanzig Jahren entschloss man sich nach intensiver Beratung im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Neustift an der Rosalia zur Gründung einer Jugendfeuerwehr.

Gründung im September 1993

Im September 1993 wurden unter Feuerwehrkommandant OBI Michael Rottensteiner die ersten Jugendlichen bei der Feuerwehr aufgenommen. Als Jugendbetreuer fungierten LM Michael Sauerzapf, HFM Josef Strodl und OLM Herbert Strodl.

Richtlinien für die Kids

Natürlich gelten für die Kids auch Richtlinien, und diese sind auch einzuhalten, was bisher gelungen ist (ab und zu wurde auch mal ein Auge zugeedrückt).

In den darauffolgenden Jahren wurde diverse Wissenstests, Bezirks-, und Landesfeuerwehrjugendleistungs-bewerbe bewältigt sowie Landesfeuerwehrjugendlager besucht. Es wurden auch Ausflüge in die Steiermark unternommen um einen Klettergarten bzw. eine Rafting Tour durchzuführen.

Bei den Bezirksfeuerwehrleistungs-bewerben wurde seither mehrmals erfolgreich teilgenommen. Auch auf Landesebene konnten unsere Jugendlichen immer wieder gute Platzierungen erreichen. Derzeit gehören 9 Jugendliche (davon 5 Mädchen) unserer Wehr an.



Als Jugendbetreuer fungieren HLM Bettina Gebhardt und OLM Michael Koch.

Der Nachwuchs für Morgen

Seit der Einführung der FW Jugend im Jahre 1993 wurden 25 Mitglieder in den Aktivstand gestellt und sind heute in führenden Positionen eingesetzt.

■ FF Neustift an der Rosalia: 19. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Draßburg

Bei besten Wetterverhältnissen fand am 16. Juni 2013 der 19. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Draßburg statt. Unsere Wehr war mit je einer Gruppe in Bronze und Silber vertreten.

Hindernisstrecke

Bei der Hindernisstrecke führt der Gruppenkommandant die Gruppe durch die Hindernisstrecke und muss zuerst alle Hindernisse der Bahn überwinden. Vier Jugendfeuerwehrmitglieder (Nr. 2 – 5) folgen dem Gruppenkommandanten und begeben sich dann in letzten Teil der Hindernisbahn aufgestellten Spritzwände, wo vier weitere Jugendfeuerwehrmitglieder (Nummer 6-9) dazukommen und neue Herausforderungen meistern müssen. Hat die vollständige Gruppe die Endaufstellung eingenommen, ist der Bewerb beendet.

Staffellauf

Beim Staffellauf hat die Gruppen ein Stahlrohr über ein Strecke von insgesamt 450 Meter an jeweils den nächsten JFM weiterzugeben. Dabei haben die Jugendfeuerwehrmitglieder auch Hindernisse zu bewältigen.

Bezirkssieger beim Bewerb in Bronze

Trotz zehn Fehlern auf der Hindernisbahn und weiteren zehn Fehlern bei der Laufstrecke konnte unsere

Jugendgruppe den Bezirkssieger mit einer Gesamtpunkteanzahl von 1005,85 stellen.

Bezirkssieger beim Bewerb in Silber

Leider konnte auch dieser Bewerb nicht fehlerfrei absolviert werden und man musste 10 Fehler bei der Hindernisbahn hinnehmen, dies reichte jedoch auch wieder zum 1. Platz im Bewerb Silber.

Die Aufstellung

Gruppenkommandant: Manuel Rottensteiner; Nr. 2 – 5: Anabel Sedlatschek, Lukas Sauerzapf, Melissa Teuschl

und Benedikt Koch; Nr. 6 – 9: Anika Neusteurer, Lukas Baier, Philipp Teuschl und Lukas Pinter.

Tagesbestzeit: Wanderpokal

Nachdem wir in beiden Bewerbungen den 1. Platz für uns verbuchen konnten und die Punkte in Bronze und Silber zusammengerechnet werden, erhielten wir auch wieder den Wanderpokal für ein Jahr. Da unsere Gruppe auch die Tagesbestzeit für sich verbuchen konnte erhielten sie ein süßes Geschenk seitens der FF Draßburg: Eine Schmitze in Form eines Feuerwehrautos.



■ Vernissage

Am 18. Oktober 2013 veranstalteten die zwei Forchtensteinerinnen, Lisa Riemann und Victoria Pichler, ihr Maturaprojekt die Vernissage „flying art“ mit Arbeiten von Josef Bernhardt. Die Schülerinnen besuchen den fünften Jahrgang der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe im Theresianum Eisenstadt und organisierten diese Veranstaltung im Rahmen ihres Ausbildungsschwerpunktes Kulturtouristik und Projektmanagement.

Gut besucht

Die Vernissage war gut besucht und sie konnten über 2000€ einnehmen. Diesen Betrag spenden sie an Raphael Birkel, einem Fünfjährigen, der unter einer Bewegungsstörung leidet. Die Schülerinnen investierten viel Zeit und Kraft in die Organisation des Projekts und freuten sich im Anschluss sehr, dass alles problemlos verlaufen ist.



■ Coitus Interius: Forchtensteiner Band gewinnt Jugendbandwettbewerb

Charmant, stilvoll und musikalisch gereift - all das trifft auf die Band „Coitus Interius“ nach eigenen Angaben absolut nicht zu. Die 2010 ursprünglich von Roman Koller und Alex Hauer als Duo gegründete Band holte sich für die diesjährige Auflage des burgenländischen Bandwettbewerbs schlagkräftige musikalische Verstärkung. Gemeinsam mit Paul Datlinger an der Gitarre und Peter Ringhofer am Schlagzeug konnte das Quartett als „Coitus Interius with Friends“ den Pokal nach Hause bringen.

Jugendbandwettbewerb

Der Jugendbandwettbewerb, veranstaltet vom Landesjugendreferat Burgenland, fand heuer bereits zum

18. Mal statt und wie in den Jahren zuvor bewertete die Jury wieder nach den drei Kriterien Bühnenpräsenz, Text/Originalität und Ausführung. Mit unterhaltsamen Mundarttexten und einer sehenswerten Show konnte sich „Coitus Interius with Friends“ im Finale gegen sieben andere Bands durchsetzen.

Mit Hits wie „Furtgehn“, „Jeder kennt mi“ und der Hymne auf den Heimatort „Forchtnsta“ konnte sich Coitus Interius im Bezirk bereits einen Namen machen.

Live

Live zu sehen waren sie in diesem Jahr unter anderem am Neusiedler Stadtfest und am PictureOn-Festival in Bildein, im

Wiener USW Beisl und beim Zooming Culture Festival in Oberwart

Die CD „Furtgehn“

Im September ist die CD „Furtgehn“ erschienen, die angefangen von Balladen über Blues- bis Rock-Songs für jeden etwas bereit hält. Die CD ist direkt bei der Band erhältlich.

Weitere Infos zur Band

Infos, Videos und Aktuelles auf facebook.com/CoitusInterius und unter youtube.com/CoitusPlayer

Foto: LJR Lackner



■ Musikverein Forchtenstein: Neuer Vorstand

Am 13. September 2013 fand die Generalversammlung des Musikvereins im Gasthaus Wagner-Lehner statt. Anwesend waren neben fast allen MusikerInnen, einigen Mitgliedern und Ehrenobmann Müllner auch Bürgermeisterin Reismüller und Vizebürgermeister Neusteuerer. Bei dieser zweijährlich stattfindenden Versammlung wurde der Vorstand des Musikvereins neu gewählt. Franz Biringer wurde von DI Christian Spuller, erster Flügelhornist und Trompeter, als neuem Obmann abgelöst. Dietmar Löschnauer und Günter Glocknitzer unterstützen ihn zukünftig als Stellvertreter.

Christian Spuller hat sich für seine „Amtszeit“ einige Schwerpunkte gesetzt: Die musikalische Weiterentwicklung der Kapelle soll in den Vordergrund gerückt werden. Durch das Engagement des neuen Kapellmeisters und Profimusikers Joe Pinkl wurde bereits ein erster



Schritt in diese Richtung gesetzt. Die musikalischen Aktivitäten, mit denen der Verein das kulturelle Leben in der Gemeinde maßgeblich unterstützt, sollen weitergeführt werden. Dies sind unter anderem das Neujahrsspielen, der Trachtenball, diverse Konzerte und Frühschoppen, die musikalische

Umrahmung diverser kirchlicher Feste, der Rote Nasen Lauf und der Adventmarkt. Die Ausbildung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die im Musikschulverein beginnt, soll zu einer langfristigen und guten Integration in den Musikverein führen.

■ Musikverein Forchtenstein: Erstes Martinikonzert war voller Erfolg!

Die Musiker des Musikvereins Forchtenstein spielten am 10. November vor einem begeisterten Publikum in der Veranstaltungshalle der Volksschule Forchtenstein ihr erstes Martinikonzert. „Stargast“ war Florian Wilscher an der Violine. Der 1973 geborene Neunkirchner studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und ist Mitglied einiger bekannter Musikformationen, wie z.B. dem Villa-Lobos Trio und Caedmons Fayre (irische Musik); er hat sich aber auch einen Namen als Solist gemacht. Bei seinem Auftritt in Forchtenstein spielte er die Soli bei der einfühlsam vorgetragenen Filmmusik „Schindlers Liste“ und dem furiosen „Czardas“ von Monti.

Es war unser erstes gemeinsames Musizieren mit einem Gastmusiker und für uns alle eine sehr positive Erfahrung. Wir freuen uns auf ähnliche Projekte in der Zukunft!

Der erste Teil des Konzerts war mit dem Walzer Gold und Silber, der Tritsch Tratsch Polka oder dem Banditen Galopp klassisch geprägt, während im zweiten Teil – Les Miserables, Schindlers Liste, El Cumbanchero – moderne Stücke gespielt wurden. Die Zuschauer

wurden durch die Begeisterung der Musizierenden und die euphorische Stimmung, die beim Konzert herrschte, schlichtweg mitgerissen. Die Moderation erfolgte – wie schon beim World of Music-Konzert im Frühjahr – durch die jungen Musiker selbst.

Das zwei Wochen zuvor absolvierte Probenwochenende auf Burg Lockenhaus,

das neben einem zünftigen Ritteressen von intensiver Übungstätigkeit gekennzeichnet war, hat dabei sicherlich zum positiven Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Das schönste Kompliment kam nachher von einer Konzertbesucherin: „Ihr seid ein toller Haufen und ich freu mich schon auf das nächste Konzert des Musikvereines Forchtenstein!“



■ Tennisclub TC Schöll Bau: Viele Ziele erreicht.

Wohl wissend, das es bis zur Erreichung der Ziele immer ein weiter Weg ist, hat sich die Saison 2013 für den TC Schöll Bau Forchtenstein doch leichter als erwartet dargestellt.

Das große Ziel, den Aufstieg in die Bundesliga zu schaffen wurde souverän erreicht. Die Mannen um den sportlichen Leiter Wolfgang Parik konnten ohne Matchverlust in die Qualifikationsspiele der Bundesliga gehen. Auch diese Spiele wurden klar gewonnen. Somit ist der TC Schöll Bau Forchtenstein erstmalig in der höchsten Spielklasse Österreichs vertreten. Das ist schon einen Applaus wert.

Natürlich freute sich Präsident Johann Schöll über die gewaltige Leistung seines Vereins, und mit ihm der gesamte Vorstand. Doch nun war auch rasches Handeln angesagt, wurde doch beschlossen, falls der Aufstieg gelingt, das Clubhaus zu erweitern.

Clubhaus: Baubeginn im November

Viele Verhandlungstage und Gespräche über die Finanzierung mussten nun geführt werden. Doch noch im November konnte mit dem Bau begonnen werden und dieser wird nun zügig fortgesetzt, da im Mai schon wieder Meisterschaftsbetrieb ist.

Ein Bravo auch an die Jungsenioren mit Christian Brunner an der Spitze, die auch Meister in ihrer Klasse wurden. Alle anderen Mannschaften konnten ebenfalls ihre gesteckten Ziele, den Klassenerhalt zu schaffen, erreichen.

Hervorragende Jugendarbeit

Ein großer Wurf ist Obmann Erich Degwerth bei der Jugendarbeit gelungen, konnte er doch mit Franz Kaiser einen Profi als Trainer für unseren Nachwuchs verpflichten, der abwechselnd mit Philipp Treitel und Benni Skolik die Kinder während der Wintermonate betreut.

Das vom TC Schöll Bau ausgetragene ÖTV Turnier konnte sich mit viel Prominenz schmücken. Unter den Teilnehmern war der für seine Sportübertragungen bekannte ORF Regisseur Peter Baumann mit dabei. Auch Sportreporter Andreas Durieu reiste an, konnte wegen einer Tennisübertragung aber nicht am Turnier teilnehmen. Es freut den Verein TC Schöll Bau Forchtenstein, wenn sich alle Jahre wieder die Teilnehmer wohlwollend über die Veranstaltung äußern. Vielen Dank auf diesem Wege allen Gönnern des TC Schöll Bau Forchtenstein.

Frohe Weihnachten!

Der TC Schöll Bau Forchtenstein wünscht allen Freunden und Lesern Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr! Wir laden Sie jetzt schon zur Eröffnung unseres neuen Clubhauses und den Bundesligaspielen ein.



Foto v.l.n.r.: M. Vasik, O. Biringer, C. Brunner, W. Parik, H. P. Morawitz



Foto v.l.n.r.: M. Stankovsky, W. Parik, P. Doppler, N. Höfling, T. Malle



Foto v.l.n.r.: F. Kaiser, N. Höfling, M. Stankovsky, W. Parik, T. Malle, P. Doppler und Bundesligapäsident H. Schöll



Die Bundesliga Mannschaft des TC Schöll Bau Forchtenstein bei der verdienten Feier nach dem Aufstieg



stehend: Tormanntrainer Thomas Malzahn, Patrick Landl, Wolfgang Weibl, David Gnam, Kevin Sinawehl, Gernot Leitner jun., Janos Szöke, Marc Hergovits, Alexander Leitner, Dominik Pfeiffer, Patrick Gritsch, Martin Mangold, Benjamin Jeger, Präsident Johann Gebhardt, Obmann Stv. Gerhard Leitner, Obmann Rudolf Vasiak
 hockend/sitzend: Trainer Franz Fleck, Masseur Johann Josel (stehend), Christian Vollmer, Janos Imre, Dzenan Durakovic, Perica Kopic, Mario Geisendorfer, Lukas Trimmel, Marc Amring, Michel Huber, Silvio Strodl, Gernot Leitner sen.

■ SV Forchtenstein: Von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt

Erfolge...

Nach dem großartigen Titelgewinn der 2. Liga Mitte und den damit verbundenen Aufstieg in die BVZ-Burgenlandliga im Juni dieses Jahres, waren alle Fußballfans neugierig, wie sich unsere Kicker in der höchsten Spielklasse des Burgenlandes behaupten würden. Bereits die ersten drei Matches gegen Draßburg, auswärts in Sankt Margarethen und gegen Marz sollten richtungsweisend für die weitere Positionierung in der Meisterschaft sein.

Gegen Titelanwärter Draßburg feierte der SVF einen großartigen 5:3-Erfolg, in St. Margarethen gab es einen unerwarteten 3:2-Erfolg und im Derby gegen Marz gab es ein mehr als verdientes 3:3-Remis. Danach ging es nach Güssing, wo unsere Mannschaft in letzter Minute mit 1:2 unglücklich verlor. Das nächste Heimspiel gegen Sigleß konnte mit 3:1 gewonnen werden, sodass der SVF mit 10 Punkten aus 5 Spielen sensationell an der dritten Stelle rangierte. Alle Fans unseres Klubs dachten, dass unsere Spieler in der Landesliga angekommen sind und freuten sich auf die nächsten Matches.

... und Enttäuschungen

Sie sollten arg enttäuscht werden, denn aus den folgenden 10 Spielen konnte sage und schreibe nur noch ein armseliges Pünktchen erzielt werden. Lediglich Stinatz ließ mit einem 2:2-Unentschieden einen Punkt in Forchtenstein, alle anderen Spiele gingen zum Teil eindeutig verloren. Mit 11 Punkten fiel unsere Mannschaft auf den vorletzten Tabellenrang und steht nun im Frühjahr vor einer sehr schweren Aufgabe um den Klassenerhalt doch noch zu erreichen.

Es wird einiger Veränderungen bedürfen um bei unseren Kickern wieder die Begeisterung und Emotion vom Saisonbeginn hervorzurufen. 45 erhaltene Treffer sprechen eine deutliche Sprache über unsere Defensive (3 Tore pro Spiel), welche allerdings sehr oft vom Mittelfeld in Stich gelassen wurde. Neben allen negativen Feststellungen, sei allerdings ein positives Resultat erwähnt. Der SVF erzielte mit 28 Volltreffern mehr Tore als der Tabellenführer Parndorf. Mit Janos Szöke und seinen 13 Volltreffern stellt der Tabellen-Vorletzte (!!!) den Torschützenkönig des Herbstdurchgangs.

Eine Bitte an die Fans

Für den Frühjahrsdurchgang versprechen alle Spieler alles zu geben um den drohenden Abstieg noch abzuwenden. Alle Fans ersuchen wir – trotz der mäßigen Herbstsaison – unsere Kicker im Frühjahr mit allen Kräften zu unterstützen.

Das nächste Match

Nächste Veranstaltung ist der 20. Rosenpokal am 4. Jänner 2014 mit Beginn um 13 Uhr in der Mattersburger Sporthalle mit großer Tombola.

Abschließend wünscht der Vorstand des SVF allen Freunden, Gönnern, Spielern und Funktionären ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014.

■ Termine 2014

- **04.01.2014** 13.00 Uhr: Rosalienpokal, SV Forchtenstein; Halle, Mattersburg
- **04.01.2014**, Neujahrsspielen, Musikverein
- **08.01.2014** 18.30 Uhr: Vortrag über gesunde Ernährung. Vortragender: Ernährungsmediziner Gyaky
- **11.01.2014** 20.00 Uhr: Ball der katholischen Jugend; GH Wagner-Lehner
- **19.01.2014** Tagesausfahrt Skiclub
- **23.01.2014** 19.00 Uhr: Vortragende: Frau Kunz - Naturheilkunde; GH Wagner-Lehner
- **25.01.2014** 20.00Uhr: Trachten/Uniformball, Musikverein; GH Wagner-Lehner
- **01.02.2014** 18.00 Uhr: Jahreshauptdienstbesprechung FF Neustift; GH Lore Schreiner
- **08.-15.02.2014** Semesterschikurs Skiclub
- **16.02.2014** 14.30 Uhr: Generalversammlung Seniorenbund G H Wagner-Lehner
- **22.02.2014** Generalversammlung SV Forchtenstein
- **22.02.2014:** 19.00 Uhr; Jahreshauptdienstbesprechung FF Forchtenau, Feuerwehrhaus
- **23.02.2014** 14.00 Uhr: Kinderfasching d. .Pfarr: GH Wagner-Lehner
- **01.03.2014** 9.00 Uhr: Sautanz, Sportverein; Fleischerei Gebhardt, Schmiedgasse
- **01.03.2014** 16.00 Uhr: Faschingskränzchen d. Pensionisten; GH Sauerzapf-Daskalakis
- **01.03.2014** 20.00 Uhr: ÖVP-Maskenball; GH Wagner-Lehner
- **02.03.2014** 14.00 Uhr: Faschingsveranstaltung d. Seniorenbundes; GH Wagner-Lehner
- **05.03.2014** Heringsschmaus, Kukurzstubb; GH Wagner-Lehner
- **08.03.2014** 9.30 Uhr: Lobamt der Bienenväter-Bruderschaft in der Pfarrkirche, anschließend Generalversammlung; GH Wagner-Lehner
- **22.03.2014** Heimspiel SV: Forchtenstein – Güssing
- **05.04.2014** Heimspiel SV Forchtenstein – St. Georgen/Eisenstadt
- **19.04.2014** Heimspiel SV Forchtenstein – Baumgarten
- **21.04.2014**, 9.00 Uhr: Hotter- u. Osterwanderung ÖTK; Abmarsch vom Sportplatz
- **03.05.2014** 19:00 Uhr: Konzert „World of Music“, Musikverein; Turnhalle Volksschule
- **03.05.2014:** Heimspiel SV Forchtenstein - Klingenbach

Regelmäßige Termine

- **Jeden 2. Montag im Monat**, 20.00 Uhr, Clubabend Fotoclub, GH L. Schreiner
- **Jeden Dienstag**, 14 – 17 Uhr, Pensionistenclub, Clubraum
- **Jeden 1. Mittwoch im Monat**, 18.00 – 20.00 Uhr, Selbsthilfegruppe psychisch erkrankter Personen, Gemeindeamt, Sitzungssaal
- **Jeden 2. Freitag im Monat** 19.30 Uhr, Mitgliederabend ÖTK, GH L. Schreiner

Hochzeiten

- 14.06.: Mario FISCHER, Zemendorf und Doris BÖHS, Hochbergstr. 213.
- 02.08.: DI (FH) Gerald WEIBL, Theresienberg 12a und Sabrina BAUER, Mattersburg.
- 17.08.: Ernst HOCHEGGER, Höhenstr. 50 und Sabrina WINDBÜCHLER, Mattersburg.
- 22.08.: Mag. Hannes MILLENDORFER, Sigleß und Mag. Diana SCHREINER, Hauptstr. 31.
- 30.08.: Ing. Josef SPULLER, Hauptstr. 63 und Cornelia WUTZLHOFER M.A., Hauptstr. 19.
- 06.09.: Gerald FEURER, Angerg. 5 und Simone KAWICHER, Bad Sauerbrunn.
- 22.11.: Hans-Jörg TREITL, Schloßbergstr. 34 und Karina ZACHS, Marz.

Geburten

- 03.06.: Valerie Anabel TATAR; Eltern: Judith Tatar u. Harald Riegler, Hauptstraße 6.
- 28.06: Isabella WUTZLHOFER; Eltern: Mag. (FH) Bettina u. Andreas Wutzlhofer, Hauptstr. 118.
- 04.08.: Andela ACIMOVIC; Eltern: Ana Savic Acimovic u. Danijel Acimovic, Höhenstr. 105.
- 30.08.: Kiona GESELLMANN; Eltern: Doris Gesellmann u. Mario Glocknitzer, Mida Huber Str. 54.
- 31.08.: Chiara Manuela WOLFMAYR; Eltern: Barbara Degwerth u. Jürgen Wolfmayr, Föhrenweg 17.
- 13.09.: Jan EIGNER; Eltern: Silke und Werner Eigner, Hauptstr. 74.
- 22.09.: Leonie FASCHING; Eltern: Bianca Fasching u. Ing. Bernd Leitner, Hauptstr. 122/2/6.
- 18.10.: Sara KAWICHER; Eltern: Karin Derfler u. Ing. Martin Kawicher, Angergasse 3.
- 22.10.: Alexander FEURER; Eltern: Simone u. Gerald Feurer, Angerg. 5

Sterbefälle

- 29.06.: Franz Bauer, Talg. 2 (70 Jahre).
- 04.07.: Ernst Sauerzapf, Hochbergstr. 7 (82 Jahre).
- 08.07.: Elfriede Mödritscher, Hauptstr. 57/5 (74 Jahre).
- 09.07.: Elisabeth Wagner, Hauptstr. 92 (91 Jahre).
- 10.07.: Luzia Decombe, Schloßbergstr. 20 (75 Jahre).
- 29.07.: Ernestine Reisner, Höhenstr. 125 (81 Jahre).
- 02.08.: Elisabeth Gemeiner, Schloßbergstr. 12 (88 Jahre).
- 08.08.: Johann Spuller, Raiffeiseng. 1 (65 Jahre).
- 16.08.: Anna Schnöll, Schloßbergstr. 29 (83 Jahre).
- 03.09.: Hermann Rohmeis, Rosalia 51 (74 Jahre).
- 12.09.: Paula Tschürtz, Antonig. 17 (93 Jahre).
- 18.09.: Hermine Schmidt, Hauptstr. 52 (89 Jahre).
- 22.09.: Josef Ehrenhöfer, Draßburg (92 Jahre).
- 09.10.: Hilda Resch, Lindeng. 18 (87 Jahre).
- 24.10.: Riad Hrustanbegovic, Mattersburg (53 Jahre).
- 31.10.: Anna Huber, Angerg. 54 (93 Jahre).
- 26.11.: Matthias Treitel, Theresienberg 21 (75 Jahre).
- 02.12.: Alois Milchram, Stauseestraße 36 (82 Jahre)
- 08.12.: Jurinkovich Marion, Theresienberg 10 (45 Jahre)

Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Gemeinde Forchtenstein, Hauptstr. 54, 7212 Forchtenstein, Tel.: 02626/63 125 www.forchtenstein.at **Fotos:** zur Verfügung gestellt **Redaktionelle Mitarbeit:** Johannes Bum, Erich Degwerth, Michael Gebhardt, Annemarie Gintzel, Petra Wallner, Gerhard Krammer, Josef Neusteurer, Andrea Ramhofer, Friederike Reismüller, Monika Reisner, Michael Sauerzapf, Anna Schwarz, Maria Sotos, Gerald H. Reisner, Pia Dirnberger, Victoria Pichler, Roman Koller, Erna Vasik, Gerald Berghöfer u.a. **Druck:** Wograndl Druck, Mattersburg **Bildbearbeitung:** Friedrich M. Jansenberger Fotografie, (www.digitalimage.at), Forchtenstein **Layout und Produktion:** Mausblau.at Gerald Hans Reisner | Forchtenstein www.mausblau.at | info@mausblau.at

■ Wir feiern: Jahrgangstreffen, Geburtstage, Goldene und Diamantene Hochzeit!



Der Jahrgang 1983



Der Jahrgang 1973



Der Jahrgang 1943



Jubilare: Die 80er



Jubilare: Die 90er. Frau Becher feierte den 100sten und mit ihrem Gatten die Diamantene Hochzeit



Jubilare: Goldene Hochzeiten

Fotos: Matthias Tragl

■ Hinweis der Polizei: Betrügerische Bettlerbanden!

Immer öfter stehen Bürgerinnen und Bürger vor dieser Frage. Mit dem Nahen der Weihnachtszeit ist auch mit einer Zunahme dieses Phänomens zu rechnen. In der Tat gab es im Karpatenraum 2013 abermals eine Hochwasserkatastrophe. Diesen Umstand haben sich Banden zunutze gemacht, die jetzt in Osteuropa grassieren und teilweise auf forschende Art und Weise betteln.

Die angewendeten Methoden sind mannigfaltig. Teilweise wird unter Verwendung von Bettelkarten (siehe Bild rechts) vorgegangen, die mit den angebrachten Stempeln dazu dienen sollen einen seriösen Eindruck zu vermitteln.

Andere täuschen Verletzungen oder Behinderungen vor bzw. bedienen sie sich Menschen, die tatsächlich solche Handicaps aufweisen. Alles dient aber einzig und allein dem Zweck das menschliche Gefühl des Mitleids zu erwecken und auf dem Mitleidseffekt basierend ein Schuldgefühl auszulösen, das zum Spenden „nötigen“ soll.

Dass dahinter jedoch oft straff organisierte Banden aus dem Osten stecken, die das Mitleid, zumeist älterer Menschen, zu ihrem – hohen – finanziellen Vorteil ausnützen, ist oft der tatsächliche Hintergrund. Daher ist es auch nicht ungewöhnlich, dass es oft zu penetranten Attacken forscher Vorgehensweisen kommt. Auch das Auskundschaften von Tatorten steckt mancherorts hinter der Bettelhandlung. Bedenken Sie all das bevor sie sich entscheiden eine Spende zu geben.

Was Sie gegen diese Bettelei tun können:

- Lassen sie Fremde nicht in die Wohnung. Wird ein Glas Wasser verlangt, reichen sie es vor der Tür.
- Sagen sie entschieden NEIN oder öffnen Sie erst gar nicht.
- Wenn Sie nicht spenden wollen, müssen Sie auch nicht.

Wenn sie soziales Engagement zeigen wollen, gibt es viele Möglichkeiten dies zu tun. Es muss nicht zwischen Tür und



Angel und unter fragwürdigen Umständen geschehen.

Die Polizei hilft

Bei aggressivem Verhalten oder verdächtigen Wahrnehmungen, verständigen sie Ihre nächste Polizeidienststelle unter der Rufnummer 059133.

■ Frauenlauf

Am Sonntag, den 8.9. fand bei der St. Martins Therme Frauenkirchen der erste burgenländische Frauenlauf (www.frauenlaufburgenland.at) statt. Neben zwei Laufbewerben (5,5 und 7,2 Kilometer) wurde auch ein Nordic-Walking Bewerb über 5,5 Kilometer ausgetragen. Mit Bettina und Maria Puntigam sowie Nicole Spuller war auch Forchtenstein an diesem Laufevent vertreten. Bei Sonnenschein und doch recht kräftigem Wind belegte Bettina Puntigam den guten 3. Platz in der Altersklasse U18. Wir gratulieren recht herzlich.



■ Pensionistengruppe Forchtenstein

Die Pensionistengruppe Forchtenstein hatte bei Ihrem Weihnachtstreffen zahlreiche prominente Gäste! Mit dabei waren unter anderem unsere Bürgermeisterin Riki Reismüller, Bundesrätin Inge Posch-Gruska und die Mattersburger Bürgermeisterin Ingrid Salamon.

Köstlicher Kuchen

Es war - wie jedes Jahr - eine wirklich schöne Feier. Bei Kaffee, Kuchen und selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck stimmten sich alle beteiligten auf das Weihnachtsfest ein.



■ Fotoclub: Ausflug

Der Fotoclub war heuer in Krumau in Tschechien auf Ausflug. Die Altstadt von Krumau ist UNESCO-Kulturerbe. Zum Zeitpunkt des Besuchs fand gerade das Wenzelfest statt.

Vereinstreffen

Der Verein trifft sich jeden zweiten Montag im Monat im Gasthaus Lore Schreiner um 20 Uhr. Interessierte können gerne bei Vereinstreffen vorbeikommen, Sie sind herzlich willkommen! Gut Licht!



■ Böllerschützen: Neuer Vorstand

Die Böllerschützen haben einen neuen Vorstand gewählt. Derzeit hat der Verein 23 aktive Schützen.

Der Vorstand

Obfrau: Ulrike Heger
Obmannstellvertreter: C. Mitterhöfer
Obmannstellvertreter: Michael Müller
Kassier: Martin Kawicher
Kassierstellvertreter: J. Bierbaumer
Schriftführer: Hans Jörg Tatar
Schriftführerstellvertreter: C. Heger
Sicherheitsbeauftragter: H. Trimmel
Sicherheitsbeauftragter: Robert Pichler



■ Fotoclub: 3. Platz

Josef Schwindl gewann bei der Landesmeisterschaft 2013 des Verbands österreichischer Amateurfotografen-Vereine (Burgenland) den dritten Platz.

■ Daniela Geisendorfer

Frau Geisendorfer hat den viersemestrigen Universitätslehrgang (Akademische SI-Mo-
totherapeutin) an der Donau-Universität mit Auszeichnung bestanden.



■ Jacqueline Wutzlhofer

Die Forchtensteinerin Jacqueline Wutzlhofer hat Ihre Diplomprüfung bestanden und ist seit dem 12.9.2013 Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester.



■ Geschäftsübergabe: Neues Blumenparadies

Das traditionsreiche Blumengeschäft von Ernst Kornfeld in der Hauptstr. 124 in Forchtenstein wurde am 1.9.2013 von Frau Kelemen übernommen und weitergeführt. Neue Ideen hat sie auch, eine geprüfte Floristin steht ihr kreativ zur Seite. Wir wünschen viel Erfolg!

